

An der Hochschule für Jüdische Studien Heidelberg ist zum 1. August 2018 für das Forschungsprojekt „Die Neue Gallia-Germania-Judaica“ die Stelle eines

Wissenschaftlichen Mitarbeiters (m/w) mit Schwerpunkt Digital Humanities

(Teilzeitstelle 65%)

befristet bis zum **29.02.2020** zu besetzen.

Die Neue Gallia-Germania Judaica ist eine grenzüberschreitende, zunächst deutsch-französische digital gestützte und interaktiv angelegte Web-Plattform mit kostenfreiem Zugang für die Nutzer (open access). Sie schafft den Grundstock für eine europaweit tätige Gemeinschaft von Forscher*innen zur – zunächst hochmittelalterlichen – jüdischen Geschichte, aus der heraus Beiträge in Fortschreibung und Ersatz der alten Germania Judaica und der Gallia Judaica mit Artikeln zu jüdischer Orten und Landschaften gewonnen werden. Die NGGJ etabliert mit innovativem Zugriff ein auf Nachhaltigkeit und Selbstverstetigung ausgelegtes akademisch fundiertes Forum und Netzwerk, das europaweite kommunikative Strukturen (Einlieferung von Artikeln, Einarbeitung von Forschungsergebnissen) etabliert und mit qualitätssichernden Instrumentarien und Institutionen versieht. Das Pilotprojekt wird für 3 Jahre von der Klaus-Tschira Stiftung gGmbH, dem Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg sowie dem Zentralrat der Juden in Deutschland K.d.ö.R. gefördert und soll 2020 als Langzeitprojekt auf eine europäische Ebene gehoben werden.

Dienstszitz ist in Heidelberg.

Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere:

- die Weiterentwicklung und Pflege und ggf. Anpassung der als Langzeitprojekt angelegten Datenbank und Webseite für das online Ortslexikon Die Neue Gallia-Germania Judaica
- die Zusammenarbeit mit den Historiker/innen des Projektes
- die Mitarbeit bei der Konzeption der europäischen Langzeitprojektes (ab 2020) sowie der Vorbereitung des Langzeitantrages
- Präsentationen des Projekts auf nationalen und internationalen Tagungen und Kongressen.

Ihr Profil:

- abgeschlossenes Hochschulstudium (Master, Diplom oder vergleichbar) im Bereich der Digital Humanities oder einer anderen Geisteswissenschaft mit sehr guten Kenntnissen im Bereich der Digital Humanities
- sehr gute Programmierkenntnisse und –praxis; erwartet werden Erfahrungen mit der Programmierung in PHP/MySQL Umgebungen sowie Frontendentwicklung mit HTML/CSS und Javascript; Erfahrungen mit dem Framework AngularJS sowie mit verteilten Datenhaltungssystemen sind erwünscht
- Teamfähigkeit
- Erfahrung und Interesse an historischen Fragestellungen; Kenntnisse der Jüdischen Geschichte oder der Mittelalterlichen Geschichte sind von Vorteil

- Bereitschaft zur interdisziplinären Zusammenarbeit mit den anderen religions- und kulturbezogenen Wissenschaften und der Geschichtswissenschaft
- internationale Forschungsorientierung
- Fremdsprachenkenntnisse (Englisch, möglichst Französisch, optional weitere Sprachen wie Hebräisch).

Wir bieten Ihnen eine vielseitige und interessante Tätigkeit in angenehmer Arbeitsatmosphäre. Die Vergütung richtet sich je nach Qualifikation/Erfahrung bis zur Entgeltgruppe E 13 TV- L.

Für weitere Auskünfte steht Prof. Dr. Johannes Heil (ignatz-bubis-lehrstuhl@hfjs.eu) zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis **spätestens zum 31.05.2018** per E-Mail (in einem PDF-Dokument) an: ignatz-bubis-lehrstuhl@hfjs.eu

Die Hochschule für Jüdische Studien Heidelberg strebt eine Erhöhung des Anteils der Frauen in den Bereichen an, in denen sie bisher unterrepräsentiert sind. Entsprechend qualifizierte Frauen werden um ihre Bewerbung gebeten. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung vorrangig eingestellt.